

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **über die 21. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, den 03.09.2013, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"**

---

#### Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Ralf Burckart
- b) Stadtverordnete:
- |                          |                |
|--------------------------|----------------|
| Jürgen Arnold            | (entschuldigt) |
| Moritz Arnold            |                |
| Hans Bausch              | (entschuldigt) |
| Anneliese Bork           |                |
| Michael Fischer          | (entschuldigt) |
| Dagmar Gebauer           |                |
| Sebastian Gebauer        |                |
| Renate Geiselbrechtinger |                |
| Axel Globuschütz         |                |
| Dr. Michaela Goll        | (entschuldigt) |
| Dieter Haggenmüller      |                |
| Dirk Hansmann            |                |
| Volker Heine             |                |
| Iskender Isikci          |                |
| Timo Klös                |                |
| Gisela Koch              |                |
| Gudrun Lang              |                |
| Harald Liebermann        |                |
| Franziska Lodde          |                |
| Hendrik Lodde            |                |
| Antje Markgraf           |                |
| Uwe Markgraf             |                |
| Burkhard Nöh             |                |
| Matthias Spangenberg     | (entschuldigt) |
| Dr. Christof Schütz      |                |
| Werner Schwarz           | (entschuldigt) |
| Tim-Ole Steinberg        |                |
| Eva Steinmetz            |                |
| Thomas Utschig           |                |
| Fabian Wedemann          |                |
| Wolfgang Weiß            |                |
| Horst Weitze             |                |
| Michael Wolter           |                |
| Dr. Heinz-Lothar Worm    |                |
| Metin Yildiz             |                |
| Marga Zoller             |                |
- c) Magistrat:
- |                             |
|-----------------------------|
| Bürgermeister Jörg König    |
| Stadtrat Norbert Arnold     |
| Stadtrat Thomas Altenheimer |
| Stadträtin Petra Braun      |
| Stadtrat Wolfgang Gath      |

d)	Ausländerbeiratsvorsitzender:	Dr. Ehsan Sadeghian
e)	Verwaltung:	Hans-Ulrich Heymann Christian Mai
f)	Presse:	Herr Agel, Gießener Anzeiger Herr Weißenborn, Gießener Allgemeine Herr Wißner, Gießener Anzeiger
g)	Zuhörer:	7
h)	Protokollführerin:	Renate Wolf

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungen.

1. Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenbürgermeister“ an Herrn Dr. Ulrich Lenz und Überreichung der Ehrennadel der Stadt Linden
2. Berichterstattung durch den Magistrat
3. Wahl eines neuen Mitgliedes der Betriebskommission für den Eigenbetrieb Stadtwerke Linden  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 081/11/16 -
4. Nachwahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlungen bzw. Verbandsvorstände der Verbände, bei denen die Stadt Linden Mitglied ist  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 080/11/16 -
5. Jahresabschluss der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2012  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 083/11/16 -
6. Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2013 und 2014 der Stadtwerke Linden  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 082/11/16 -
7. Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Linden  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 084/11/16 -
8. Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze (TS) für die Freiwillige Feuerwehr;

hier: Bereitstellung der Mittel  
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 085/11/16 -

9. Errichtung eines Sonnensegels über dem Kleinkinderbecken im Freibad  
- Antrag der Fraktion von B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 036/11/16 -
10. Antrag zur Errichtung eines Internet-Zugangs im Fraktionszimmer  
- Antrag der Fraktion von B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 037/11/16 -
11. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

### **Zu TOP 1**

#### **Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenbürgermeister“ an Herrn Dr. Ulrich Lenz und Überreichung der Ehrennadel der Stadt Linden**

Stadtverordnetenvorsteher Burckart führt aus, dass Bürgermeister a.D. Herr Dr. Ulrich Lenz für seine bisherige Tätigkeit die Ehrenbezeichnung „Ehrenbürgermeister“ erhalten soll.

Es freut ihn sehr, dass er diese Ehrung vornehmen darf und überreicht Herrn Dr. Lenz in Anerkennung seiner Verdienste ein kleines Präsent (Bild).

Bgm. König betont, dass sein Vorgänger 36 Jahre die Amtskette mit Würde getragen hat und spricht ihm dafür im Namen der Stadt seinen außerordentlichen Dank aus. Die Stadt Linden ehrt Bürger mit der Ehrennadel, die sich besonders für die Stadt verdient gemacht haben. Er kennt niemanden, der diese Ehrennadel so sehr verdient hat wie Bürgermeister a.D. Dr. Lenz und überreicht ihm die Ehrennadel der Stadt Linden.

### **Zu TOP 2**

#### **Berichterstattung durch den Magistrat**

##### Kindergarten Regenbogenland

Bgm. König erklärt, dass inzwischen die Bodenplatte gegossen wurde und auch der Aufzugsschacht fertig gestellt ist. Ende September sollen die Fertigteile der Holztafelbauweise aufgestellt sein und danach kann mit den Installationsarbeiten im Innenbereich begonnen werden. In der 4. Kalenderwoche 2014 soll der Kindergarten fertig gestellt sein.

##### Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Kindergärten der Stadt Linden

Aufgrund der Satzungsänderung haben sich längere Öffnungszeiten (bedarfsorientiert) für den Kindergarten Obergasse erbeben.

Bei einem Vergleich der Gebühren mit den Nachbarkommunen steht die Stadt Linden immer noch am günstigsten da.

##### Hochwasser in der Partnergemeinde Machern

Bgm. König teilt mit, dass er Spenden in Höhe von 16.84168 € im Rahmen des Seniorentreffens der Partnergemeinden an Bürgermeisterin Lieder überreichen konnte. An dieser Stelle bedankt er sich noch einmal recht herzlich bei allen Spendern.

##### Gesplittete Abwassergebühr

Stadtverordneter Spangenberg hatte hierzu eine Anfrage gestellt. Insgesamt wurden ca. 3.000 Bescheide verschickt. Die meisten Widersprüche gingen hierzu wegen der Flächenberechnung ein und konnten innerhalb kürzester Zeit durch entsprechende Änderungsbescheide erledigt werden. Des Weiteren wurden Härtefallregelungen beantragt, denen der Magistrat jedoch aufgrund des Gleichheitsgrundsatzes nicht zugestimmt hat. Grundsätzlich ist zu betonen, dass keine Einnahmeerhöhung

durch die gesplittete Abwassergebühr entstanden ist; es handelt sich vielmehr um eine Verschiebung unter den Abgabepflichtigen.

Lediglich ein Widerspruch wurde dem Anhörungsausschuss zur Erörterung vorgelegt.

#### Ablagerungen im Wald

Bgm. König hat die Anfrage von Stadtverordnetem Dr. Schütz an den Revierförster Sennstock weitergeleitet, der sich dieser Angelegenheit schon angenommen hat und um Abhilfe bemüht ist.

#### Blendwirkung von Aufbauten auf der Brücke hinter dem Friedhof Großen-Linden

Die von Stadtverordnete Lang genannte Blendwirkung von Aufbauten auf der Brücke über die Autobahn geht von einem Sonnenmodul aus, welches den Strom für einen auf der Brücke installierten Staumelder liefert. Dies wurde von der Autobahnverwaltung so veranlasst.

#### Verkehrssituation im Bereich Wilhelmstraße 7

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung hat sich der Magistrat diesen Bereich angesehen und danach das dafür zuständige Amt um eine entsprechende Prüfung gebeten.

#### Verlängerte Öffnungszeiten Schwimmbad

Bei starker Frequentierung des Freibades – und dies war in diesem Jahr so – ist ein erhöhter Aufwand erforderlich, um das Bad für den kommenden Tag wieder ordnungsgemäß nutzen zu können. Längere Öffnungszeiten wären dem nicht förderlich. Vor Beginn der nächsten Badesaison wird sich der Magistrat gegebenenfalls noch einmal damit beschäftigen.

#### Fundtiervertrag

Hier wurde ein neuer Fundtiervertrag mit einem Anbieter abgeschlossen. Aus Sicht des Bürgermeisters und des Magistrats sind hier keine Probleme aufgetreten.

#### Bericht zum Haushaltsvollzug

Den Stadtverordneten wurde ein Bericht zum Haushaltsvollzug vorgelegt. Da sich der Kämmerer Hölzel zurzeit im Jahresurlaub befindet, wird der Bericht hierzu auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verschoben. Es wäre sicher sehr sinnvoll, wenn Fragen hierzu vorab bei der Verwaltung eingereicht werden würden.

#### Schriftliche Antworten zum Berichtsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Schulsporthalle der Anne-Frank-Schule

Bgm. König verweist auf die vorliegende schriftliche Beantwortung der einzelnen Fragen und geht kurz darauf ein.

Stadtverordneter Dr. Schütz dankt für die schriftliche Beantwortung, bittet aber um Rückstellung bis zur nächsten Sitzung, da man nicht genügend Zeit hatte, diese durchzuarbeiten.

Zum Bericht des Magistrats ergeben sich folgende Wortmeldungen:

Stadtverordnete Frau Lang erklärt, dass nicht alle Parlamentarier den Bericht zum Vollzug des Haushaltes erhalten haben.

Hierzu hatte Bgm. König bereits erklärt, dass dies in der nächsten Sitzung des Fachausschusses näher erläutert werden soll.

Stadtverordneter Nöh führt aus, dass die Kindergartengebühren der Stadt gegenüber den Kreiskommunen doch sehr niedrig seien und ob hier evtl. an eine Erhöhung gedacht werde.

Laut Bgm. König sollen hier keine Veränderungen vorgenommen werden.

Stadtverordneter Liebermann verlässt zum nächsten TOP unter Hinweis auf § 25 HGO (Widerstreit der Interessen) den Sitzungssaal.

### **Zu TOP 3**

#### **Wahl eines neuen Mitgliedes der Betriebskommission für den Eigenbetrieb Stadtwerke Linden - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 081/11/16 -**

Aufgrund der Ernennung des Herrn Trinklein zum ehrenamtlichen Stadtrat ist dieser aus der Betriebskommission ausgeschieden; somit ist eine Neuwahl erforderlich. Vorgeschlagen wurde Stadtverordneter Harald Liebermann.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 081/11/16 ergibt einstimmig Annahme.

Stadtverordneter Liebermann nimmt wieder an der Sitzung teil und legt den Diensteid nach § 72 HBG ab.

### **Zu TOP 4**

#### **Nachwahl der Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlungen bzw. Verbandsvorstände der Verbände, bei denen die Stadt Linden Mitglied ist - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 080/11/16 -**

Aufgrund des Endes der Amtszeit von Herrn Dr. Lenz ist eine Neuwahl für diverse Verbände erforderlich. Auch hierzu liegen entsprechende Vorschläge vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben hierzu ebenfalls Wahlvorschläge für die Stellvertreter eingereicht, da sie der Meinung sind, dass auch die Opposition vertreten sein sollte. Daher ist zunächst über diese Vorschläge abzustimmen.

- a) Wasserverband Kleebach; Verbandsvorstand: Bei 18 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen erhält Erster Stadtrat Norbert Arnold als Wahlvorschlag die Zustimmung und der Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverordneter Wolter ist somit abgelehnt.
- b) Sparkassenzweckverband Sparkasse Gießen: Bei 18 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen erhält Stadtrat Manfred Leun als Wahlvorschlag die Zustimmung und der Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverordneter Globuschütz ist somit abgelehnt.
- c) Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Gießen: Bei 18 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen erhält Erster Stadtrat Norbert Arnold als Wahlvorschlag die Zustimmung und der Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverordneter Heine ist somit abgelehnt.
- d) Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KIV), Gießen: Bei 18 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen erhält Stadtverordneter Steinberg als Wahlvorschlag die Zustimmung und der Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stadtverordneter Yildiz ist somit abgelehnt.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 080/11/126 ergibt folgendes Ergebnis:

- a) Wasserverband Kleebach: Annahme bei 18 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen
- b) Sparkassenzweckverband Sparkasse Gießen: Annahme bei 18 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen
- c) Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke Gießen: Annahme bei 18 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen
- d) Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KIV), Gießen: Annahme bei 18 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen

### **Zu TOP 5**

#### **Jahresabschluss der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2012**

##### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 083/11/16 -**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2012 wurde im Ausschuss durch Herrn Prof. Jung, Wirtschaftsprüfer der „Theobald Jung Scherer AG“, ausführlich erläutert. Vom Haupt- und Finanzausschuss geforderte kleine Änderungen wurden entsprechend eingearbeitet.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat für die geänderte Vorlage einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die geänderte Magistratsvorlage Drucksache Nr. 083/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

### **Zu TOP 6**

#### **Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2013 und 2014 der Stadtwerke Linden**

##### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 082/11/16 –**

Da man mit der Arbeit der bisherigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Theobald Jung Scherer AG sehr zufrieden war, sollte diese weiter damit beauftragt werden. Innerhalb der AG wird ein Wechsel des Wirtschaftsprüfers erfolgen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 082/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

### **Zu TOP 7**

#### **Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Linden**

##### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 084/11/16 -**

Bgm. König erklärt, dass aufgrund gesetzlicher Änderungen im Bereich des Brandschutzes eine Überarbeitung der Satzung notwendig wurde. Dem Hess. Städte- und Gemeindebund wurde die angepasste Satzung zur Prüfung vorgelegt. Danach noch erforderliche Änderungen, auch die von den Ausschussmitgliedern gewünschten Änderungen, wurden entsprechend eingearbeitet. Bgm. König bittet um Beschlussfassung.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 084/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

### **Zu TOP 8**

#### **Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze (TS) für die Freiwillige Feuerwehr;**

##### **hier: Bereitstellung der Mittel**

##### **- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 085/11/16 -**

Bgm. König erklärt, dass aufgrund des Alters und der Abnutzung eine neue Tragkraftspritze für die Feuerwehr Großen-Linden angeschafft werden muss; eine Reparatur der vorhandenen ist nicht mehr möglich.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat einstimmige Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung ausgesprochen.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart ist der Auffassung, dass in der Vorlage mit aufgenommen werden soll, dass diese Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Großen-Linden angeschafft wird.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 085/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

#### **Zu TOP 9**

##### **Errichtung eines Sonnensegels über dem Kleinkinderbecken im Freibad**

##### **- Antrag der Fraktion von B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 036/11/16 -**

Stadtverordnete Geiselbrechtinger bringt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein und trägt die Begründung vor.

Stadtverordneter Liebermann bittet um eine redaktionelle Änderung:  
anstatt „.... und Errichtung ...“ müsse es lauten „...zur Errichtung ...“.

Stadtverordneter Heine ist mit dieser Änderung einverstanden.

Stadtverordnete Lang bittet darum, dass der Antrag im Ausschuss behandelt wird.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erklärt, dass der Antrag über den Magistrat in den zuständigen Ausschuss gelangt und so im Geschäftsgang bleibt.

#### **Zu TOP 10**

##### **Antrag zur Errichtung eines Internet-Zugangs im Fraktionszimmer**

##### **- Antrag der Fraktion von B90/GRÜNE - Fraktionsantrag Nr. 037/11/16 -**

Stadtverordneter Yildiz bringt den Antrag seiner Fraktion ein und trägt die Begründung hierzu vor.

Stadtverordnete Lang erklärt, dass der Internet-Zugang auf das gesamte Rathaus ausgedehnt werden sollte.

Stadtverordneter Steinberg erklärt, dass seine Fraktion den Antrag aus zwei Gründen ablehnen wird. Zum einen sei das Fraktionszimmer nur für Fraktionsarbeit bestimmt und in den amtlichen Bekanntmachungsorganen werden „Privatpersonen“ dazu eingeladen. Somit ist es keine Fraktionsarbeit mehr, sondern Parteiarbeit. Der zweite Grund ist, dass für einen Internetanschluss/eine Internetverbindung das Rathaus bzw. der Magistrat zuständig ist und nicht die Stadtverordneten.

Stadtverordneter Weitze kann nicht nachvollziehen, warum sich die CDU-Fraktion gegen die Ausdehnung des Internet-Zugangs auf das Rathaus sträubt.

Auch Stadtverordneter Dr. Schütz ist über diese Einstellung irritiert. Es sei doch wünschenswert, dass die Bevölkerung in die Parteiarbeit eingebunden werde. Die Möglichkeit der Verbesserung der Fraktionsarbeit sollte doch im Interesse des gesamten Parlamentes liegen. Daher schließe er sich auch der Ausdehnung auf das gesamte Rathaus an. Konstruktives Arbeiten ohne Internet sei fast nicht mehr möglich. Es handle sich doch wohl eher um ein technisches Problem und dies könne man lösen, indem die Fraktionen einen Schlüssel für WLAN erhalten.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart erteilt der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen offiziell eine Rüge, da diese das Fraktionszimmer unzulässiger Weise für öffentliche Parteiarbeit nutze. Dies habe man aus den Veröffentlichungen entnehmen können.

Stadtverordneter Dr. Schütz nimmt dies zur Kenntnis und versichert, dass der Veröffentlichungstext entsprechend geändert wird. Unabhängig davon erklärt er, dass Fraktionsarbeit geleistet werde, hierzu liegen Protokolle vor und daher bittet er dem Antrag auf Erweiterung zuzustimmen. Die Rüge würde er allerdings zurückweisen, da dies so nicht zutreffend ist.

Hierzu entgegnet Stadtverordneter Liebermann, dass es Sache der Verwaltung sei, ob WLAN eingerichtet wird oder nicht; außerdem sei das Fraktionszimmer für große Parteien ohnehin nicht nutzbar. Man bekommt von der Stadt einen Zuschuss zur Fraktionsarbeit und da sei es sicher kein Problem sich einen entsprechenden Stick zu kaufen. Dies sei keine elementare Aufgabe des Parlamentes bzw. gehe das Parlament nichts an.

Stadtverordnete Lang kann nicht nachvollziehen, warum man sich dem technischen Fortschritt verweigere.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart unterbreitet den Vorschlag, dass er für den Ältestenrat eine entsprechende Vorlage erarbeite, wie das Fraktionszimmer künftig zu nutzen sei. Somit bleibe die Angelegenheit im Geschäftsgang; allerdings erfolgt keine Weiterleitung in die Ausschüsse, sondern nur Behandlung im Ältestenrat.

Dieser Vorschlag wird angenommen.

## **Zu TOP 11**

### **Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes**

#### Schallschutzdecke Kindergarten Obergasse

Stadtverordneter Steinberg berichtet, dass die Schallschutzdecke inzwischen angebracht wurde und nun der Aufenthalt in den Räumen wesentlich angenehmer sei.

#### Straßenbeiträge Hauptstraße

Stadtverordnete Lang wurde mitgeteilt, dass Anlieger der Hauptstraße Widerspruch gegen den Straßenbeitragsbescheid eingelegt haben und diese bis heute noch keine Mitteilung – noch nicht einmal eine Eingangsbestätigung – darüber erhalten haben, wie der Sachstand in dieser Angelegenheit ist. Daher ihre Nachfrage, wann die Widerspruchsführer hier mit einer Antwort zu rechnen haben.

Bgm. König erklärt, dass sich die Widersprüche in Bearbeitung befinden.

#### Energiebericht 2012

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt nach dem Energiebericht 2012, der noch nicht im Netz eingestellt ist, obwohl dies in der letzten Bauausschusssitzung angekündigt wurde.

Bgm. König wird dies überprüfen.

#### Freibad Großen-Linden

Stadtverordneter Dr. Schütz wurde darum gebeten folgendes auszurichten: Er wurde von verschiedenen Bürger angesprochen, die der Stadt Linden und hier besonders dem Freibad und den dort tätigen Mitarbeitern ein großes Lob ausgesprochen haben. In weitem Umkreis werde kein Freibad so sauber, ordentlich und freundlich geführt wie das Lindener Freibad. Dieses Lob solle bitte auch an die Bediensteten weitergeleitet werden. .

**Ende der Sitzung: 21.10 Uhr**